

Gemeindebücherei Weitnau im November: Sehen - Hören - Lesen

Die Büchereinacht 2016

Die Büchereinacht 2016 begann im Gewölbekeller des Historischen Amtshauses mit „**Hans im Glück**“, einem Tischfigurenspiel nach dem Märchen der Brüder Grimm. Das, versteht es mit elf charakteristisch gestalteten und lebendig wirkenden Figuren die verschiedenen Abenteuerorte gleichsam in einzelnen Akten auf mehreren „Bühnen“ darzustellen .

Anke Leupold und Elke Gehring musizieren, singen, erzählen und spielen. Die zahlreichen Dialoge bringen Leben in das Märchen mit der hintergründigen Thematik: „Glücklich“ - eine Frage des „Seins“ oder des „Habens“? Ist Hans klug oder ist er naiv, ein Dummkopf? Die Fassung der Brüder Grimm endet: *„So glücklich wie ich, rief er aus, gibt es keinen Menschen unter der Sonne‘. Mit leichtem Herzen und frei von aller Last ging er nun fort, bis er daheim bei seiner Mutter angekommen war.“* Fasziniert folgten die kleinen und großen Zuschauer dem Geschehen und suchten am Schluss die „Tuchföhlung“ mit den Figuren und Akteurinnen.



Florian Herb, ein seit mehreren Jahren in Nesselwang lebender Berliner, las am Abend in den Räumen der Bücherei aus seinem neuesten Buch „**Maria und das Ding mit dem Reinheitsgebot**“. Schauplatz der ersten literarischen Kostprobe war Hamburg: die Begegnung von Menschen eines erlauchten Kreises hanseatisch Begüterter – ein Blick hinter die Fassade. Ortswechsel: Ried im Allgäu. Der Dorfgemeinschaft stehen neben dem 700-jährigen Dorfjubiläum noch etliche weitere Jubiläen ins Haus. Politikgrößen aus der Landeshauptstadt München sehen hierin eine günstige Chance, sich als heimatverbunden und großzügige Gönner publikumswirksam in Szene zu setzen. Bürgermeister und Gemeinderat sind vom Vorhaben zu überzeugen – dank des Hinweises auf



mögliche finanzielle Zuschüsse. Und was wäre eine Feier ohne Bier? Da ist Alois Gschwend gefragt, der örtliche Braumeister, bekannt für seine "Erhellung", ein Bier, das es sonst nirgendwo anders gibt. Doch Aloisius, wie er genannt wird, mag nicht mehr brauen... Der Spannungsbogen ist aufgebaut, viele der zahlreichen Besucherinnen und Besucher werden durch selbstständiges Weiterlesen den Fortgang der Handlung erfahren (wollen). Der Autor vermochte es durch seine pointierende Vortragsweise – vielleicht für manche Allgäuer Ohren zu schnell sprechend – die Anwesenden mitzureißen und zu manchem Lacher zu animieren.

Umrahmt, zeitlich gegliedert und ergänzt wurde die Lesung von einem Musik-Trio: Svenja und Rainer Rödiger spielten auf "Akustik-Gitarren" (auch Western-Gitarren genannt).

Mit versierter Fingerstyle-Technik, einem kultivierten Ton und gehörigem Groove spielten die Musiker virtuose Kompositionen und Interpretationen aus der Folkmusik. In Verbindung mit der Geige, gespielt von Angela Stühr, auch irische Jigs, Reels und Hornpipes. Erneut waren die musikalischen Darbietungen in diesem Raum mit der guten Akustik ein echter Genuss. Bürgermeister Alexander Streicher dankte abschließend den Akteuren und der Organisatorin der Veranstaltung Elisabeth Höß für diesen genussvollen Abend, begleitet vom Applaus der Gäste.

